

Bienen@Imkerei

02
2014

für die 1. KW

Fr. 31. Januar 2014

Gesamtauflage: 15.121

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand

VHH (ii): Der bisher sehr milde Winter hat dazu geführt, dass viele Völker das Brutgeschäft wieder aufgenommen haben. Bei sonnigem Wetter konnten die Tiere fliegen und ihre Kotblase entleeren. Die ersten Pollensammlerinnen sind unterwegs und sammeln z. B. an der Hasel.

Wer das Trachtangebot im Bienenjahr verfolgen möchte, kann auf der Internetseite des Bieneninstituts in Mayen (www.bienenkunde.rlp.de) das Blühphasenmonitoring verfolgen oder noch besser – selber daran teilnehmen. Blühbeginn, Vollblüte und Blühende einzelner Trachtpflanzen können ganz einfach per Internet gemeldet werden. Übersichten nach Postleitzahlen ermöglichen dann einen Überblick über die Trachtsituation an verschiedenen Standorten. Dieses Monitoring ist auch Grundlage für eine in der Entwicklung befindliche Blühterminprognose.

Am Bienenstand ist im Moment noch nicht viel zu tun. Kurze Kon-

trollgänge nach stürmischem Wetter und ein kurzer Blick auf die Fluglochfronten, mehr ist im Moment nicht nötig. Allerdings kann bei anhaltender milder Witterung das Futter knapp werden, da die brütenden Völker viel Futter verbrauchen. Hat man den Verdacht, dass Völker zu wenige Futtervorräte besitzen oder weisellos sind, so besteht die Möglichkeit, mit einer kurzen Kontrolle einen Eindruck von dem Zustand des Volkes zu gewinnen. Das nachgehängte Futter kann so manches Volk retten, wenn es rechtzeitig geschieht. Auch weisellose Einheiten mit weiselrichtigen zu vereinigen, rettet die Bienenmasse, auch wenn danach ein Volk weniger gezählt wird.

Wer bei einem Kontrollgang bereits ein totes Volk findet, der sollte dies auf jeden Fall verschließen und zeitnah abräumen. Vor dem Entsorgen aber die Ursache für den Tod des Volks überprüfen, denn nur so lassen sich Fehler in der Zukunft vermeiden.

Der nächste Infobrief erscheint
in 3 Woche
Freitag, den 21. Februar 2014

Was ist zu tun:

- Standkontrolle
- Jahresbilanz
- Planungen 2014

„Ruhige“ Zeit gut nutzen

Die „ruhige“ Zeit im Januar und Februar sollte für die Planung der Saison genutzt werden. Wer jetzt in Ruhe plant, kann frühzeitig Material bestellen und die Saison vorbereiten. Neben dem Imkerhandel besteht auch die Möglichkeit auf Imkermessen und Imkertagen einzukaufen. Dabei ist auch ein Erfahrungsaustausch möglich und aktuelle Themen können diskutiert werden. Zudem werden meist interessante Vorträge angeboten, die neue Ideen bei den verschiedensten Themen einfließen lassen oder Vergessenes wieder in Erinnerung rufen.

Kontakt zur Autorin:
ingrid.illies@lwg.bayern.de

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen Tel 02651-9605-0 www.bienenkunde.rlp.de	Kontakt Münster Tel 0251-2376-662 www.apis-ev.de	Kontakt Veitshöchheim Tel 0931/9801 352 www.lwg.bayern.de/bienen	Kontakt Kirchhain Tel 06422 9406 0 www.bieneninstitut-kirchhain.de	Kontakt Hohenheim Tel 0711 459-22659 www.bienenkunde.uni-hohenheim.de	Kontakt Hohen-Neuendorf Tel 03303 - 2938-30 www2.hu-berlin.de/bienenkunde/
---	--	--	---	---	--

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Veranstaltungshinweise

Es sind noch Plätze frei!

Körkurs
am 19.02.2014 in
Veitshöchheim

Am Mittwoch den 19.02. findet am Fachzentrum Bienen ein Körkurs statt. Vermittelt werden Theorie und Methoden zur Merkmalsuntersuchung bei der Honigbiene. Dieser Lehrgang richtet sich insbesondere an Züchter!

Kosten: 18,00 €;

Anmeldung unter: 0931/9801-352 oder E-Mail:

FZBienen@lwg.bayern.de

Lebensmittelhygiene in der Imkerei

Datum: Samstag, 22. Februar 2014

Zeit: 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort: DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Im Bannen 38-54, 56727 Mayen

Veranstalter: Fachzentrum Bienen und Imkerei

Referent/in: Stefan Tannenberg, Koblenz

Kosten: 20,00 EUR

Das Seminar richtet sich an alle Imker, die Honig verkaufen wollen. Es vermittelt Neuerungen im Lebensmittelrecht, die für die Imkerei verbindlich sind und gibt Tipps und Hilfe zur praxisgerechten Umsetzung. Mit Zertifikat.

Schriftliche Anmeldungen: poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Krankheiten der Honigbiene

Datum: Freitag, 28. Februar 2014

Zeit: 14:30 bis 21:30 Uhr

Ort: DLR Rheinpfalz, Breitenweg 71, Neustadt-Mußbach

Veranstalter: Fachzentrum Bienen und Imkerei

Referent/in: Dr. Christoph Otten

Kosten: 25,00 EUR

Der Lehrgang stellt die wesentlichsten Bienenkrankheiten vor. Ziel ist es, Abweichungen vom Normalfall zu erkennen und Krankheitsbilder richtig zu deuten. Hinweise zur Bekämpfung der Erkrankungen und zu Sanierungsverfahren werden vermittelt. Der Lehrgang richtet sich an alle interessierten Imker und stellt die Basisinformationen künftiger BSV dar.

Schriftliche Anmeldungen: poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

In eigener Sache:

Uns erreichen täglich zahlreiche Mail-Anfragen. Oft ist es bei der Beantwortung sinnvoll und hilfreich, Rückfragen zu stellen, um Probleme besser verstehen zu können. Daher unsere Bitte: Geben Sie bei Anfragen immer auch Ihre Postanschrift und vor allem Ihre Telefonnummer an, so dass wir Sie effizienter beraten können.

Vielen Dank

Ihr Team von Bienen@Imkerei

Spendenaufuf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10

Konto Nr.: 98029465

IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 -

SWIFT-BIC: MALADE51MYN

Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.



Für Kurzenschlossene!

Sa 08.02. – Sonntag 09.02. 2014

An den Speichern 10, 48157 Münster

- ✓ **Der Honig-Doktor:** bringen Sie Ihren Honig mit und lassen Sie sich von Dr. Alfred Schulz (FBI Mayen) beraten.
- ✓ **Apisticus des Jahres** Verleihung
- ✓ **14 Fachvorträge** an 2 Tagen
- ✓ **Imkermesse** > 80 Aussteller auf >1200 qm
- ✓ **Via Miele** Honig-Genussmeile zum Probieren und Genießen
- ✓ **Kochvorführung** im Großen Vortragssaal mit Christa Gebauer, Rottaler Bienenhof
- ✓ **Bienen-Mikroskopie** mit Tristan Stöber
- ✓ **Apitherapie** und **Wellness** mit Heilpraktiker Joachim Polik und InTouch Massagen
- ✓ Große **Tombola** am Samstag und Sonntag
- ✓ **Imkerstammtisch** am Samstag abend im Casino
- ✓ **Kinder-Ecke** für „Jüngst-Imker“ mit Danny Struß



www.apisticus-tag.de